

Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2015

Wie in den vergangenen Jahren war der erste Donnerstag im Monat der reguläre Termin für die monatlichen Treffen des „harten Kerns“ der Sektion im Gasthaus Herrenkeller in Ulm. Im Zuge dieser Stammtische wurden viele Angelegenheiten der Sektion besprochen und vorbereitet und es fand in gemütlicher Runde ein umfangreicher Wissensaustausch unter Eisenbahnfreunden statt. Im August fiel der Stammtisch wie auch in den letzten Jahren wegen der Sommerpause aus. Die Teilnahme an den Stammtischen war in Relation zu der Größe unserer Sektion weiterhin erfreulich hoch.

Mit unserem Infostand waren wir Ende Februar bei der Ulmer Freiwilligenmesse zu Gast. Neben den vielen karitativen und sozialen Ausstellern haben wir hier eine ganz andere Art von Freiwilligenarbeit angeboten. Dies machte uns für viele Besucher und die Presse sehr interessant und so wurde auch im Bericht der Zeitung sehr ausführlich über uns berichtet. Daneben konnten wir Kontakte zu anderen Organisationen und Netzwerken knüpfen.

Anfang März fand unsere jährliche Hauptversammlung statt. Bei den anstehenden Wahlen wurde der Vorstand im Amt bestätigt. Änderungen gab es lediglich bei den Kassenprüfern und einem stellvertretenden Delegierten.

Auf Grund unserer guten Kassenlage konnten weitere 500 € an die Stiftung übergeben werden. Zusammen mit dem genehmigten Betrag vom letzten Jahr erfolgte eine Überweisung von 1.000 € zur Unterstützung der Furka-Bergstrecke. Kurzfristig wurden für die Bauabteilung zwei LED-Handscheinwerfer beschafft und Manfred Willi am Rande der Delegiertenversammlung übergeben. Diese werden insbesondere bei Arbeiten im Scheiteltunnel gute Dienste leisten.

Bei der Delegiertenversammlung des Vereins am 18. April in Olten war unsere Sektion durch den Vorsitzenden und beide Delegierte vertreten, an der Generalversammlung der DFB AG am 27. Juni in Andermatt durch den Vorsitzenden.

Die 3-Seenbahn im Schwarzwald war am 25. Juli das Ziel unseres Sektionsausflugs. Das Wetter hatte es wieder gut mit uns gemeint und so konnten insgesamt 24 Teilnehmer gut gelaunt auf die Reise gehen. Von Ulm fuhren wir durch das Donautal über Sigmaringen nach Donaueschingen. Weiter ging die Reise durch das Höllental bis Freiburg, wo wir eine kurze Mittagspause einlegten. Danach ging es wieder zurück nach Titisee, wo bereits der Dampfzug der 3-Seenbahn auf uns wartete. Vorbei an Titisee, Windgfällweiher und Schluchsee erreichten wir mit dem Dampfzug den Endpunkt der Strecke in Seebrugg. Dort erhielten wir fachkundige und kurzweilige Erklärungen zur Geschichte der Bahn und zu den aktuellen Aktivitäten des Vereins. Im Anschluss konnten wir noch den in Aufbau befindlichen Museumsbahnhof besichtigen. Mit dem Dampfzug ging es dann wieder zurück nach Titisee, durch das obere Höllental und das Donautal heimwärts nach Ulm.

Vom 31. August bis 5. September waren wir wieder mit einer schlagkräftigen Gruppe zur Bauwoche an der Furka. Da etliche Teilnehmer bereits früher angereist waren, wurde der Sonntag für einen gemeinsamen Ausflug zum Göschenalpsee genutzt. In diesem Jahr standen wieder mehrere Baustellen auf unserem Arbeitsprogramm. Bei der neuen Werkstatt in Realp mussten kleinere Geländeangleichungen durchgeführt werden und ein Reststück an der Stützmauer ausbetoniert werden. Etwas knifflig war die Verlegung der Leitungen für die Dachentwässerung im Technikkeller. Der vorhandene Platz war doch sehr beengt und außerdem musste auf die vorhandenen Leitungen Rücksicht genommen werden. Wir haben dann die Leitungsführung selber projektiert und das notwendige Material im Baustoffhandel eingekauft. Bis zum Ende der Arbeitswoche waren die Arbeiten komplett abgeschlossen und nun kann das Dachwasser sicher in den Kanal ablaufen. Oberhalb des Steinstaffelviadukts musste wie im Jahr zuvor ein vorhandener Graben freigelegt werden, der im Laufe der Jahre kräftig mit Erdreich zugespült worden war. Trotz Einsatz eines Baggers war immer noch viel Handarbeit erforderlich. Dank eines größeren Baggers und dem eingespielten Team konnten aber in der Woche nahezu 500 m Graben freigelegt werden. Im Bereich des Bahnhofs Realp waren verschiedene Korrekturarbeiten an der Gleisgeometrie auszuführen. Bei der Bestandsaufnahme zeigte sich, dass der Aufwand doch erheblich größer war als ursprünglich angenommen. Aber unser Gleisbauspezialist Martin hat mit vollem Einsatz dann die Mängel fachgerecht beseitigt. Des Weiteren war noch ein Teilnehmer für Arbeiten mit Schweizer Kollegen an einer Stützmauer bei der Remise in Gletsch abgestellt. Hier war von Vorteil, dass er zugleich ausgebildeter Sicherheitswärter ist und somit für die Absicherung der Baustelle sorgen konnte. Mit der geleisteten Arbeit der Woche war Manfred Willi von der Bauabteilung der DFB überaus zufrieden. Gerade die eigenständige Ausführung der Arbeiten an der Dachentwässerung war eine sehr große Entlastung für ihn. Aber auch wir konnten auf eine tolle Bauwoche zurückblicken.

Am 8. und 9. August konnten wir wieder mit unserem Infostand beim Bahnhofsfest der Härtsfeld-Museumsbahn in Neresheim vertreten sein. Die Hitze hat am Samstag den Besucherstrom deutlich reduziert. Am Sonntag war jedoch ein großer Andrang zu verzeichnen, von dem wir leider nicht so wie erhofft profitieren konnten.

Zusammen mit den Kollegen der Sektion Stuttgart waren wir mit unserem Infostand vom 18. bis 20. September auf den Märklintagen in Göppingen, wo gleichzeitig auch die Internationale Modellbau-Ausstellung (IMA) stattfand. Insgesamt hatte die Veranstaltung rund 60.000 Besucher aus nah und fern angezogen, von denen auch viele bei uns am Stand in der Gleisbauhalle der Firma Leonhard Weiss vorbei kamen. Entsprechend erfreulich hoch waren der Zuspruch zu unserem Informationsmaterial und das Interesse am Steffenbach-Modul der Sektion Stuttgart.

Im Bahnpark Augsburg wurde am 10. und 11. Oktober das Jubiläum "175 Jahre Eisenbahn München Augsburg" gefeiert. Bei der sehr gut besuchten Veranstaltung konnten wir mit unserem Infostand Werbung für die Furka-Bergstrecke machen

Der letzte Einsatz unseres Infostandes im Jahr 2015 war am 7. und 8. November beim Modelleisenbahnwochenende der Eisenbahnfreunde Schelklingen. Hier war auch Willi Rutz mit seiner großartigen Modellanlage „Gletsch“ vertreten und so konnten wir zusammen die Furka-Bergstrecke den vielen Besuchern näher bringen.

Bei den beiden letzten Ausstellungen kamen auch die zusammen mit dem Zentralvorstand neu beschafften RollUps zum Einsatz. Damit wird der Aufbau unseres Standes immens vereinfacht und wir können uns sehr professionell präsentieren. Daneben wurden auch neue Ständer für unsere Werbeflyer beschafft.

Bei dem Treffen der Sektionen D / NL am 17. Oktober in Mannheim waren wir durch den Vorsitzenden und eine Delegierte vertreten. In diesem Rahmen konnten wieder verschiedene Themen angesprochen werden, die insbesondere die Sektionen außerhalb der Schweiz betreffen.

An der Sektionspräsidentenkonferenz in Würenlingen am 31. Oktober waren wir durch den Vorsitzenden vertreten.

Unser traditionelles Abschlussessen fand am 3. Dezember im Gasthaus Herrenkeller in Ulm statt. In erfreulich großer Runde ging mit einem kleinen Rückblick und den neuesten Informationen das Jahr 2015 der Sektion Schwaben zu Ende.

In der Außenwirkung konnte sich unsere Sektion weiter verbessern. Unsere Homepage im Internet www.furka-schwaben.de wurde laufend ausgebaut und aktualisiert. Im Hintergrund liefen die Arbeiten an unserem neuen Internetauftritt im Rahmen des gemeinsamen Web-Portals der Dampfbahn Furka-Bergstrecke. In Zukunft sind wir unter www.dfb.ch/schwaben im Internet vertreten.

Etwas unerfreulich war ein versuchter Überweisungsbetrug. Ein Unbekannter hat versucht, mit einer gefälschten Unterschrift Geld von unserem Vereinskonto nach Spanien zu überweisen. Dies wurde aber von unserem Kreditinstitut bemerkt und wir hatten die Polizei eingeschaltet. Dabei haben wir erfahren, dass mit den Angaben bereits fast 500 Anzeigen vorlagen. Da keine Chance auf Aufklärung bestand und auch kein Schaden entstanden ist, wurde das Verfahren von der Staatsanwaltschaft eingestellt. Als Konsequenz daraus haben wir unsere Bankdaten aus der Internetseite herausgenommen und werden Rundschreiben und Berichte auch nur noch ohne Unterschrift im Internet veröffentlichen.

Im vergangenen Jahr ging der Mitgliederstand erneut leicht nach oben. Die Sektion zählte am Jahresende 49 Einzelmitglieder, 6 Familienmitglieder, 1 Juniorenmitglied und 1 Mitglied auf Lebenszeit.

Neben drei Rundschreiben wurden unsere Mitglieder und Freunde durch mehrere Newsletter per E-Mail und die Beiträge auf der Homepage mit aktuellen Informationen versorgt.

Hillemeyr
Vorsitzender